

Sicherheitsdatenblatt (SDB) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ausgabedatum: 2014-05-20 Überarbeitet am: 2024-02-23 Version 4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produkt-Nr 2204

Produktbezeichnung Bortezomib

Enthält

Chemische BezeichnungIndex-NrCAS-Nr[(1R)-3-methyl-1-[[(2S)-3-phenyl-2-(pyrazine-2-ca Not Listed179324-69-7

rbonylamino)propanoyl]amino]butyl]boronic acid

(90 - 100%)

Formel C₁₉H₂₅BN₄O₄
Molekulargewicht 384.24 g/mol

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung Nur für Forschungszwecke. Nicht für Diagnosezwecke.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Importeur (Nur in EU anwendbar) Hersteller

Cell Signaling Technology Europe B.V. Cell Signaling Technology, Inc.

Dellaertweg 9b 3 Trask Lane 2316 WZ Leiden Danvers, MA 01923

The Netherlands United States
TEL: +31 (0)71 7200 200 TEL: +1 978 867 2300
FAX: +31 (0)71 891 0019 FAX: +1 978 867 2400

Webseite www.cellsignal.com E-Mail-Adresse info@cellsignal.eu

1.4. Notrufnummer

CHEMTREC: +1-703-527-3887 (INTERNATIONAL)

1-800-424-9300 (NORDAMERIKA)

Europa 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 1 - (H300)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)

Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2 - (H319)
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2 - (H361)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 1 - (H372)

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H300 - Lebensgefahr bei Verschlucken.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutz-kleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P314 - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P330 - Mund ausspülen.

P332 + P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Avoid release to the environment.

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Synonyme Bortezomib;

Velcade®; PS-341; Boronic acid, (3-methyl-1-((1-oxo-3-phenyl-2-((pyrazinylcarbonyl)amino)propyl)amino)butyl)-, (S-(R*,S*))-

Formel C₁₉H₂₅BN₄O₄

Chemische Natur Monoconstituent Substanz

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrier ungsnummer
[(1R)-3-methyl-1-[[(2S)-3-phenyl-2-(pyrazine-2-car bonylamino)propanoyl]a mino]butyl]boronic acid		100	-	Acute Tox. 1 (H300) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Repr. 2 (H361) STOT RE 1 (H372)	Keine Daten verfügbar

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem

behandelnden Arzt vorzuzeigen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand mit

zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen.

Hautkontakt Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Sofort mit Seife und viel Wasser

abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Augenkontakt Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während

des Ausspülens weit geöffnet halten.

Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Umgehende medizinische

Behandlung ist erforderlich. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben.

Schutz der Ersthelfer Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung

vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Übelkeit. Diarrhoe. thrombozytopenie. Neutropenie. periphere Neuropathien. Müdigkeit. Anämie. Verstopfung. Erbrechen. Ausschlag. pyrexie. Anorexie. Neuralgie. Leukopenie. Lymphopenie.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Einatmen

Geeignete Löschmittel Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das

Umfeld angepasst sind

Ungeeignete Löschmittel Es liegen keine Informationen vor

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Zur Brandbekämpfung umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen, falls notwendig.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Mitarbeiter in sichere Bereiche

evakuieren.

Einsatzkräfte In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Ausgetretenes

Pulver mit einer Kunststoffplatte oder -plane abdecken, um ein Ausbreiten zu verhindern.

Verschüttetes weiträumig zur späteren Entsorgung eindämmen.

Verfahren zur Reinigung Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausgetretenes Pulver mit einer Kunststoffplatte-

oder -plane abdecken, um ein Ausbreiten zu verhindern und das Pulver trocken zu halten. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Staubbildung

vermeiden. Mit inertem, absorbierenden Material aufsaugen. Maßnahmen gegen

elektrostatische Aufladungen treffen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 & 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung als Laborreagenz.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Das Produkt enthält keine Gefahrstoffe mit festgesetzten arbeitsplatzbedingten Grenzwerten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Duschen, Augenwaschstationen und Belüftungssysteme.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Dicht schließende Schutzbrille. Augen-/Gesichtsschutz

Hautschutz Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen

Handschutz Undurchlässige Handschuhe.

Sonstige Schutzmaßnahmen Undurchlässige Handschuhe. Undurchlässige Kleidung. Langarmige Kleidung.

Atemschutz Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand Fest - Pulver

Farbe Weiß

Geruch Es liegen keine Informationen vor

Eigenschaft Werte Bemerkungen • Methode pH-Wert 2-6.5 @ 0.0033 - 0.0038 g/L im Wasser

124-140 °C Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Siedepunkt oder Siedebeginn und Es liegen keine Informationen vor

Siedebereich

Flammpunkt Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Verdampfungsgeschwindigkeit Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Entzündlichkeit Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Obere/untere Entzündbarkeits- oder Untere: Es liegen keine Informationen Es liegen keine Informationen vor

Explosionsgrenze

Dampfdruck Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor **Relative Dampfdichte** Es liegen keine Informationen vor Dichte und/oder relative Dichte

Löslichkeit

n-Octanol/Wasser

teilweise löslich

Verteilungskoeffizient: 2.0 geschätzt

Selbstentzündungstemperatur

Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Zersetzungstemperatur Es liegen keine Informationen vor Viskosität **Explosive Eigenschaften** Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Brandfördernde Eigenschaften Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt Es liegen keine Informationen vor

Molekulargewicht 384.24 a/mol

Löslichkeit in anderen Löslich in Dimethylsulfoxid (DMSO) @ 200 mg/mL, Löslich in Ethanol (EtOH) @ 200 mg/mL

Lösungsmitteln

Gehalt der flüchtigen organischen Es liegen keine Informationen vor

Verbindung

Flüssigkeitsdichte Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung Gefährliche Reaktionen Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf. Keine bei normaler Verarbeitung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Material sollte nur durch oder unter Aufsicht von, die richtig in der Handhabung und Verwendung von potentiell gefährlichen Chemikalien qualifiziert behandelt werden. Es ist zu beachten, dass die toxikologisch und physiologischen Eigenschaften dieser Verbindung ist nicht genau definiert werden.

Akute Toxizität

Beim Menschen wurden Todesfälle nach der Verabreichung von mehr als dem Doppelten der empfohlenen therapeutischen Dosis berichtet, die mit dem akuten Beginn einer symptomatischen Hypotonie und Thrombozytopenie in Verbindung gebracht wurden. Studien an Affen und Hunden zeigten, dass intravenöse Bortezomib-Dosen, die so niedrig waren wie das Zweifache der empfohlenen klinischen Dosis, mit einem Anstieg der Herzfrequenz, einer Abnahme der Kontraktilität, einer Hypotonie und dem Tod assoziiert waren. In Hundestudien wurde bei Dosen, die zum Tod führten, ein leichter Anstieg des korrigierten QT-Intervalls beobachtet. Bei Affen führte eine Dosis von 3,0 mg / kg und mehr (etwa das Doppelte der empfohlenen klinischen Dosis) zu einer Hypotonie, beginnend 1 Stunde nach der Verabreichung, mit einer Progression zum Tod in 12 bis 14 Stunden nach der Arzneimittelverabreichung.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar. **Augenkontakt** Kann irreversible Schäden an den Augen verursachen.

HautkontaktReizt die Haut. Kann bei Berührung mit der Haut gesundheitsschädlich sein.VerschluckenSehr giftig beim Verschlucken. Auswirkungen auf Zielorgan. Reproduktionstoxizität.

Symptome Übelkeit. Diarrhoe. thrombozytopenie. Neutropenie. periphere Neuropathien. Müdigkeit.

Anämie. Verstopfung. Erbrechen. Ausschlag. pyrexie. Anorexie. Neuralgie. Leukopenie.

Lymphopenie.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschädigung

Verursacht Hautreizungen. Gefahr ernster Augenschäden. /-reizung

Sensibilisierung Erbgutschädigende Wirkung

Karzinogenität

Es liegen keine Informationen vor. Es liegen keine Informationen vor. Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität In einer 6-monatigen Toxizitätsstudie an Ratten wurden bei Dosen = 0,3 mg / kg

degenerative Effekte im Ovar und bei 1,2 mg / kg degenerative Veränderungen in den Hoden beobachtet. Trächtige Kaninchen, die Bortezomib während der Organogenese in einer Dosis von 0,05 mg / kg erhielten, erlitten einen signifikanten Verlust nach der Implantation und eine verringerte Anzahl von lebenden Föten. Lebende Föten aus diesen

Würfen zeigten ebenfalls eine signifikante Abnahme des fötalen Gewichts.

STOT - einmaliger Exposition STOT - wiederholter Exposition

Es liegen keine Informationen vor.

In einer Toxizitätsstudie mit wiederholter Gabe an Affen wurden Myokardblutungen, Entzündungen und Nekrosen beobachtet. Bei Tieren wurden während der chronischen

Dosierung eine schwere Anämie und Thrombozytopenie sowie gastrointestinale, neurologische und lymphatische Systemtoxizitäten beobachtet. Die neurotoxische Wirkung

neurologische und lymphatische Systemtoxizitäten beobachtet. Die neurotoxische Wirkung von Bortezomib umfasste axonale Schwellung und Degeneration in peripheren Nerven, dorsalen Spinalwurzeln und Rückenmarksanteilen, multifokale Blutungen und Nekrosen im

Gehirn, Auge und Herz.

Auswirkungen auf Zielorgan

Herzkreislauf, Magen-Darm-Trakt (MDT), Blutbildendes System, Zentrales Nervensystem

(ZNS), Peripheres Nervensystem (PNS).

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Bioakkumulation unwahrscheinlich.

Chemische Bezeichnung	Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
[(1R)-3-methyl-1-[[(2S)-3-phenyl-2-(pyrazine-2-carbonylamino)propanoyl]	2.0
amino butyl boronic acid	

Biokonzentrationsfaktor (BCF) Es liegen keine Informationen vor

12.4. Mobilität im Boden

Berechnungen geringe Mobilität in der Umwelt haben.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Kontaminierte Verpackung

Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der

Entsorgung überführt werden.

Sonstige Angaben Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt-

sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis

der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IMDG/IMO

14.1 UN-Nummer UN2811

14.2 Ordnungsgemäße Toxic solid, organic, n.o.s. (Bortezomib)

UN-Versandbezeichnung

14.3Transportgefahrenklassen6.114.4VerpackungsgruppeI14.5UmweltgefahrenKeine14.6BesondereKeine

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

14.7 Massengutbeförderung auf

dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht reguliert

ADR/RID

14.1 UN-Nummer UN2811

14.2 Ordnungsgemäße Toxic solid, organic, n.o.s. (Bortezomib)

UN-Versandbezeichnung

14.3Transportgefahrenklassen6.114.4VerpackungsgruppeI14.5UmweltgefahrenKeine14.6BesondereKeine

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

<u>IATA</u>

14.1 UN-Nummer UN2811

14.2 Ordnungsgemäße Toxic solid, organic, n.o.s. (Bortezomib)

UN-Versandbezeichnung

14.3Transportgefahrenklassen6.114.4VerpackungsgruppeI14.5UmweltgefahrenKeine14.6BesondereKeine

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Kandidatenliste der Substances of Very High Concern Zulassung für Informationen

Das Produkt ist nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten.

SEVESO-Richtlinie Informationen

H1 - AKUT TOXISCH

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA DSL/NDSL EINECS/ELINCS ENCS IECSC KECL PICCS AICS -

Internationale Vorräte Legende

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der vorhandenen chemischen Substanzen / Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H300 - Lebensgefahr bei Verschlucken

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

Einstufungsverfahren: Expertenurteil und Beweiskraftermittlung.

 Ausgabedatum:
 2014-05-20

 Überarbeitet am:
 2024-02-23

<u>Haftungssauschluss</u>

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.